

BASISMODUL

ETHIKBERATUNG IM KRANKENHAUS

Ethikberatung ist eine wichtige Dienstleistung für Patienten und deren Angehörige, für die Beschäftigten im Krankenhaus und für das Krankenhaus als Organisation. Ethikberatung ist ein Standard und Qualitätsmerkmal. Ethikberatung hat die Aufgabe, den Prozess des Umgangs mit ethischen Fragen zu moderieren und zu organisieren.

Das Basismodul vermittelt in zwei aufeinander aufbauenden Kursteilen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ethik, Organisation und Beratung sowie praktische Fähigkeiten zur ethischen Fallbesprechung und Implementierung von Ethikberatung im Krankenhaus.

Inhalt:

- Ethik – Moral – Weltanschauung
- Ethik in der Institution Krankenhaus
- Aufgaben und Modelle von Ethikberatung
- Methoden der ethischen Fallbesprechung
- Schritte der Implementierung
- Evaluation der eigenen Konzeption von Ethikberatung
- Fachliche Beratung bei der Weiterentwicklung und Implementierung dieser Konzeption
- Kriterien und Evaluation der erfolgreichen Implementierung von Ethikberatung

Kursleitung:

Julia Inthorn, Alfred Simon, Gerald Neitzke

Referent:

Stefan Dinges

Termine:

Basismodul „Ethikberatung im Krankenhaus“ (BM XXIV):
03.-05.03.2021 und 17.-18.06.2021

Teil 1 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Teil 2 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

METHODIKMODUL

FALLBESPRECHUNG AUF STATION

Ethische Fallbesprechungen bieten eine Möglichkeit, individuelle ethische Konflikte in strukturierter Form zu besprechen. In diesem Modul wird eine Einführung in die Grundlagen und Techniken der Moderation Klinischer Ethikberatung gegeben. Zusätzlich sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu eingeladen, sich an den Moderationsübungen aktiv zu beteiligen. Um die Übungen möglichst nahe an der beruflichen Wirklichkeit auszurichten, können eigene Fallberichte aus der beruflichen Praxis eingebracht werden.

Inhalt:

- Bisherige Erfahrungen in Deutschland
- Ethische Fallbesprechung als Aufgabe Klinischer Ethikkomitees
- Institutionalisierung
- Vorbereitung und Durchführung
- Moderationsübungen

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke

Termin:

Methodikmodul „Fallbesprechung auf Station“ (Kurs Nr. 41):
04.-05.11.2021

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

THEMENMODUL

ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE

Entscheidungen am Lebensende sind der häufigste Anlass, Ethikberatung in Anspruch zu nehmen. Nach wie vor herrscht eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der unterschiedlichen Formen von Sterbehilfe. Kontrovers diskutiert werden etwa die juristische und moralische Zulässigkeit von Therapiebegrenzung, palliativer Sedierung, Ernährung und Flüssigkeitsgabe am Lebensende, Suizidbegleitung oder der Tötung auf Verlangen.

Das Themenmodul bietet praktische Hilfestellungen für den persönlichen und institutionellen Umgang mit ethischen Konflikten am Lebensende an und beleuchtet, welchen Beitrag Ethikberatung in diesem Zusammenhang leisten kann.

Inhalt:

- Sterben in einer medizinischen Institution
- Formen der Sterbehilfe: aktiv, passiv, indirekt
- Therapiebegrenzung und Therapiezieländerung
- Dokumentation zur Therapiebegrenzung
- Palliative Sedierung
- Sterbefasten/FVNF
- Wunsch nach Suizidhilfe

Kursleitung:

Gerald Neitzke, Alfred Simon

Termin:

Themenmodul „Entscheidungen am Lebensende“ (Kurs-Nr. 40):
21.-22.01.2021

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

REFRESHERMODUL

ETHIKBERATUNG IN DER PRAXIS

Das Refreshermodul richtet sich an Personen, die bereits erste Erfahrungen mit Ethikberatung in ihrer Einrichtung gesammelt haben und nunmehr ihre Kenntnisse im Feedback mit Ethikberatern aus anderen Einrichtungen vertiefen und ergänzen wollen. In thematischen Kleingruppen, die von erfahrenen Dozenten geleitet werden, können Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis der Ethikberatung angesprochen und diskutiert werden. Ferner besteht die Möglichkeit, schwierige Beratungsfälle vorzustellen und nachzubesprechen.

Als regelmäßiges Angebot will das Refreshermodul darüber hinaus die Kommunikation zwischen bestehenden Einrichtungen der Ethikberatung fördern und zu deren stärkerer Vernetzung beitragen.

Inhalt:

- Ethik am Lebensende
- Ethik am Lebensanfang
- Ethik in der Psychiatrie
- Umgang mit knappen Ressourcen
- Ethische Fallbesprechungen
- Weitere Arbeitsgruppen nach Bedarf

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke,
Alfred Simon

Referent:

N.N.

Termin:

Refreshermodul „Ethikberatung in der Praxis“ (R7):
14.-15.10.2021

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

ETHIKBERATUNG

ZIELE

Ethikberatung im Krankenhaus stellt ein Instrument zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung dar. Ethikberatung, z.B. durch Klinische Ethikkomitees, mobile Beratungsteams oder Ethikforen, verändert die Kultur der betreffenden Einrichtung auf der Ebene der individuellen Entscheidungsträger, der Ebene der Stations-Teams und der Ebene der Institution, die dadurch z.B. Vorteile bei Zertifizierungsmaßnahmen erlangt. Ethikberatung leistet so einen Beitrag zur Moral der Institution und in der Institution.

Für eine fundierte Ethikberatung werden die Fähigkeit zu ethischer Differenzierung sowie Moderations- und Implementierungskompetenzen benötigt. Auf diesen Bedarf reagiert unser Qualifizierungsprogramm. Es basiert auf vielfältigen Erfahrungen mit Klinischen Ethikkomitees und Ethikberatung sowie auf Erfahrungen mit interdisziplinären Qualifizierungsprozessen und Projekten im Bereich der Organisationsentwicklung im Krankenhaus.

KONZEPTION

Das **Basismodul „Ethikberatung im Krankenhaus“** besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen, die nur zusammen gebucht werden können.

Die **Methodik- und Themenmodule** können einzeln gebucht werden.

ADRESSATEN

Das Programm wendet sich an alle, die Ethikberatung im Krankenhaus anbieten oder entsprechende Strukturen in ihrer Einrichtung aufbauen möchten.

ZERTIFIZIERUNG

Seit Herbst 2014 bietet die Akademie für Ethik in der Medizin eine freiwillige Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen an. Die Teilnahme am Basis- und Methodikmodul ermöglicht die Beantragung der Zertifizierungsstufe K1 (Ethikberater/in im Gesundheitswesen), die Themen- und Refreshermodule werden für die Zertifizierungsstufe K2 (Kordinator/in für Ethikberatung) anerkannt.

Informationen zur Zertifizierung: www.aem-online.de

DAS TEAM

VERANSTALTER

Dr. Julia Inthorn (Medizinethik, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik, Hannover)

Dr. med. Gerald Neitzke (Medizinethik, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees, Medizinische Hochschule Hannover)

Prof. Dr. phil. Alfred Simon (Medizinethik, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Göttingen)

REFERENT

Dr. Stefan Dinges (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien, organisationðik: Training – Beratung – Projekte)

Die Veranstalter und Referierenden verfügen über langjährige praktische Erfahrungen bei der Implementierung und Durchführung von Ethikberatung.

Die **Akademie für Ethik in der Medizin e.V.** (AEM) ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle medizinethische Fachgesellschaft. Sie versteht sich als unabhängiges Forum für unterschiedliche Standpunkte und Überzeugungen.

Das **Zentrum für Gesundheitsethik** (ZfG) ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Es beschäftigt sich als Dienstleistungs- und Forschungsinstitut mit ethischen Problemen im Gesundheitswesen.

Das **Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin** der Medizinischen Hochschule Hannover hat einen Schwerpunkt in der Klinischen Ethikberatung.

ORGANISATION

TAGUNGSORT

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

KURSGEBÜHREN

Basismodul „Ethikberatung im Krankenhaus“: € 750,-
Methodik- und Themenmodule: jeweils € 240,-

Die Kursgebühren umfassen Teilnahmebeitrag, Arbeitsmaterialien und Verpflegung.

ÜBERNACHTUNG

Übernachtung ist im Hanns-Lilje-Haus möglich und muss von den Teilnehmern direkt gebucht werden:

Tel. 0511/1241-698, Fax 0511/1241-697

Wir empfehlen frühzeitige Buchung.

ANMELDUNG

Online über www.zfg-hannover.de oder schriftlich an:

Zentrum für Gesundheitsethik
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Tel. 0511/1241-496, Fax: 0511/1241-497
E-Mail: zfg@evlka.de

Die schriftlichen Anmeldungen sind rechtsverbindlich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den gesamten Kursbeitrag. Innerhalb von 14 Tagen wird eine Anzahlung in Höhe von € 60,- fällig, die den angemeldeten Kursplatz sichert.

RÜCKTRITT

Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Nachricht. Bei Absagen Ihrerseits bis 28 Tage vor Kursbeginn erstatten wir Ihnen den Kursbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,-. Bei späteren Absagen müssen wir die gesamte Kursgebühr einbehalten.

Im Falle einer Absage durch die Veranstalter werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen den Veranstaltern durch die Absage nicht.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Für die einzelnen Veranstaltungen werden Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden sowie Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Aktuell (Stand: Juni 2020) ist nicht absehbar, ob es aufgrund der Corona-Pandemie auch 2021 zu Einschränkungen im Fortbildungsbereich kommen wird. Wir sind bemüht, alle Kurse als Präsenzveranstaltungen in Hannover durchzuführen (ggf. in anderen Räumen, um die Abstandsregeln einhalten zu können). Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, werden wir die Kurse (oder Teile davon) als Online-Veranstaltung durchführen (Ausnahme: Methodikmodul).

AEM
Akademie für Ethik
in der Medizin

**ETHIKBERATUNG
IM KRANKENHAUS**

**Qualifizierungsprogramm
Hannover
Kursangebot 2021**

Kooperationspartner:



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum



Medizinische Hochschule
Hannover